

KOOPERATIONEN MIT AUSSERSCHULISCHEN PARTNERN

... DIE BEREITS ZUGANG UND VERTRAUEN DER ZIELGRUPPE HABEN

Verschiedene Orte und Organisationen können dabei helfen, bildungsbenachteiligte Schüler:innen für außerschulische Projekte zu gewinnen. Durch die Zusammenarbeit mit solchen Partnern wird sichergestellt, dass mehr Kinder und Jugendliche Zugang zu Möglichkeiten erhalten, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und ihre Bildung zu verbessern, einschließlich derjenigen, die sich der MINT-Angebote noch nicht bewusst sind.

Hier ist eine Auswahl solcher Orte und Organisationen:

1. Nachbarschaftszentren und Gemeindeeinrichtungen:

- Lokale Nachbarschaftszentren, Gemeindezentren oder Stadtteilorganisationen bieten oft Programme für Kinder und Jugendliche an. Diese können Bildungsunterstützung, Freizeitaktivitäten und kulturelle Veranstaltungen umfassen.
- Orte der Communities können z.B. auch Wohnheime, kulturelle sowie religiöse Vereine sein.

2. Bibliotheken:

- Bibliotheken sind nicht nur Orte des Lesens, sondern bieten auch Bildungsprogramme, Workshops und Aktivitäten für Jugendliche an.
- Insbesondere Jugendliche, die zu Hause keinen Arbeitsplatz haben, aber wissbegierig und motiviert sind, nutzen häufig diesen öffentlichen Raum.

3. Jugendzentren:

- Jugendzentren sind oft Orte, an denen Jugendliche nach der Schule Zeit verbringen. Diese Zentren bieten oft Bildungsunterstützung, sportliche Aktivitäten und kreative Workshops an.

- Sie sind für die Jugendlichen ein Vertrauensraum, wo Ratschläge angenommen werden (insbesondere durch die Beziehung zu den dort arbeitenden Personen).

4. Sportvereine und Freizeiteinrichtungen:

- Neben der Förderung von körperlicher Fitness bieten Sportvereine oft auch Bildungsprogramme an. Diese können von Hausaufgabenhilfe bis zu speziellen Workshops reichen.
- Sie sind für die Jugendlichen ein Vertrauensraum, wo Ratschläge angenommen werden (insbesondere durch die Beziehung zu den dort arbeitenden Personen).

5. Kunst- und Kulturzentren:

- Einrichtungen, die sich auf Kunst und Kultur konzentrieren, bieten oft kreative Programme und Workshops an.
- Dies kann eine großartige Möglichkeit sein, das Interesse und die Fähigkeiten der Jugendlichen in verschiedenen künstlerischen Bereichen zu fördern. An diese können MINT-Angebote auch anknüpfen.

6. Soziale Organisationen und NGO's:

- Verschiedene gemeinnützige Organisationen konzentrieren sich auf die Förderung der Bildung und bieten außerschulische Programme für sozialbenachteiligte Jugendliche an.
- Durch Vernetzung mit diesen Organisationen können ihre Zugänge zu den Jugendlichen genutzt werden.

Hinweis: Diese Handlungsempfehlung wurde von [duvia e.V.](#) im Rahmen eines Workshops für MINTvernetzt erstellt.